

Bonn / Bielefeld, den 5. Oktober 2009

Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen fördert Studie und Öffentlichkeitsarbeit des Gesundheit und Dritte Welt e.V.

Bonn/Bielefeld: Indien ist das weltweit wichtigste Land zur Herstellung von Generika. Neue Regelungen der Welthandelsorganisation zum Patentschutz drohen dieser langjährigen Praxis ein Ende zu bereiten. Mit einer Studie zum Geschäftsverhalten deutscher Pharmafirmen soll untersucht werden, welchen Zugang die indische Bevölkerung zu lebenswichtigen Medikamenten hat. Der Verein Gesundheit und Dritte Welt wird die Ergebnisse seiner Studie mit Expertinnen und Experten in verschiedenen Foren in Nordrhein-Westfalen diskutieren. Anschließend wird die Studie als Länderbericht veröffentlicht.

„Indien ist Hauptproduzent von Generika und damit wichtigstes Land zur Versorgung der Länder des Südens mit bezahlbaren Medikamenten. Die Studie kommt zum richtigen Zeitpunkt und kann einen wichtigen entwicklungspolitischen Beitrag leisten“, sagt Gerald Knauf, Projektreferent der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen fördert Projekte von Organisationen, die sich für den Nord-Süd-Dialog, den Umwelt- und Naturschutz, interkulturelles Lernen und Fairen Handel einsetzen.

Der Verein Gesundheit und Dritte Welt hat seit vielen Jahren Erfahrungen mit der Durchführung von Studien im Bereich von Arzneimitteln und Entwicklungsländern.

Kontakt / Informationen

Gesundheit und Dritte Welt e.V., Dr. Christiane Fischer,
Tel.: 0521 / 60550, E-Mail: cfischer@bukopharma.de

Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Gerald Knauf,
Tel.: 0228 24335 -14, E-Mail: Gerald.Knauf@sue-nrw.de

Pressemitteilung